

Gegendarstellung: Rainer Rupp

Mehr als 20 Jahre Kundschafter für die Hauptverwaltung Aufklärung des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit, seit fast 20 Jahren regelmäßiger Autor der Tageszeitung *junge Welt*: Rainer Rupp gehört zu den wichtigsten Analytikern Deutschlands. Keiner kennt so gut wie er die NATO von innen und ist gleichzeitig ihr schärfster Gegner. Als Topagent »Topas« hat er im Hauptquartier des westlichen Militärpakts gearbeitet und den Diensten im Osten hochbrisante Informationen übermittelt. Ehemalige Mitarbeiter von CIA wie vom KGB versichern, durch sein Engagement wurde verhindert, dass das NATO-Manöver »Able Archer« 1983 in einen dritten Weltkrieg mündete. Verdientermaßen hat Rainer Rupp einen herausragenden Platz im gerade eröffneten »Spy Museum« in Berlin-Mitte.

Wie wichtig die Arbeit des Aufklärers heute ist, wissen die regelmäßigen Leser dieser Zeitung mit am besten. Ob Friedensbewegung oder False-Flag-Operationen, ob Grexit oder Geopolitik, ob Kriegslügen oder Kapitalismuskrisis, Rainer Rupp sagt, was Sache ist. Bereits Anfang September hatte er die Redaktion völlig elektrisiert auf Berichte über Russlands mögliches militärisches Engagement in Syrien hingewiesen.

Seit 1997 schreibt Rainer Rupp für *junge Welt*. In den ersten Jahren waren seine schreibmaschinengetippten Analysen noch durch die Knastzensur gegangen – die Sieger im Kalten Krieg hatten ihn 1994 zu zwölf Jahren Haft wegen schweren Landesverrats verurteilt. Heute feiert Rainer Rupp seinen 70. Geburtstag. Verlag und Redaktion gratulieren ihrem nicht immer einfachen, nicht immer widerspruchsfreien Autor zum Geburtstag. (jW)

<http://www.jungewelt.de/2015/09-21/016.php>